



# Gottes Güte Nimmt die Angst Weg

*“Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen.” Psalm 27, 13*

## Nummer 38 in der Serie “Gottes Treue im Täglichen Kampf”

Ihr Lieben, ich kenne kein besseres Mittel, den Feind zu besiegen, als über die Güte und Treue Gottes inmitten des Kampfes zu meditieren. Ich denke an den Refrain eines alten Liedes, wo man immer wieder den Segen Gottes aufzählen soll. Wenn ich in einer schwierigen Situation bin, fange ich an, den Segen Gottes aufzuzählen: Dankbarkeit Gott gegenüber für SEINE wunderbare Gnade, durch die er einen Sünder wie mich errettet hat sowie für SEINE tägliche Güte, dass ER mir Nahrung, Kleidung und ein Dach über dem Kopf gibt. Als Kind wuchs ich in grosser Armut auf und erfuhr sehr oft, was Hunger bedeutet. Ich bin sehr dankbar für die Dinge, die viele als selbstverständlich ansehen und meinen, dass sie ein Recht darauf haben.

Ich habe auch in Ländern der Dritten Welt gedient. Das hilft mir, ein dankbares Herz für **Gottes Güte** mir gegenüber zu haben. Ich habe in den Slums auf den Philippinen gedient und das gegessen, was die Leute als ihr Bestes anboten (die meisten Menschen würden sich weigern, das zu essen). Das Essen war mit Fliegen bedeckt. Wir konnten den Menschen nicht wehtun und sie beleidigen, indem wir das Essen ablehnten. Wir mussten aufpassen, dass unser Gesichtsausdruck sie nicht beleidigen würde. Als eine Schüssel mit Reis, die mit Fliegen bedeckt war, vor uns hingestellt wurde, sagte einer der örtlichen Pastoren zu uns: “Tut einfach so, als seien es Rosinen.” Herr, hilf!

Mein Mann und ich haben auch für fünf Jahre in Gefängnissen in Missouri gedient. Ihr könnt mir glauben, dass diese Gefängnisse kein Vergleich sind zu denen in den Philippinen. Die Gefängnisse dort sind sehr schlimm.

Ich habe auch gelernt, dankbar für Toilettenpapier zu sein! Wir mussten in den Philippinen unser eigenes Toilettenpapier mitbringen. Ihr Lieben, wir sehen so viel als selbstverständlich an. In Sprüche 13, 12 lesen wir: *“Hoffnung, die sich verzögert, ängstet das Herz; wenn*

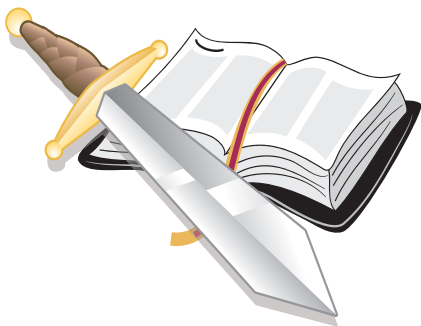
*aber kommt, was man begehrt, das ist ein Baum des Lebens.”*

Ihr Lieben, befindet ihr euch schon in einem langen Kampf? Meint ihr, dass das Leiden kein Ende nimmt? Ist euer Herz wegen Hoffnungslosigkeit, Angst und Sorgen krank? Bevor ich mein Leben Jesus Christus übergab, kam ich mir oft so vor. Wenn ich jedoch um mich sah und besonders an die Verfolgung und das Leiden, das unsere Brüder und Schwestern in Christo in vielen Ländern durchmachen müssen, dachte, dann merkte ich, dass ich für so vieles dankbar sein kann.

Ihr mögt denken: “Das mag für dich, Janice, richtig sein, aber du weisst nicht, wie schlimm mein Leben ist.” Ihr Lieben, ich kenne Leiden. **Gottes Güte** bewahrte mein Leben über Jahre der körperlichen und sexuellen Misshandlungen in einem Alkoholiker- und Drogenzu Hause. **Gottes Güte** brachte mich durch, wenn ich nichts zu Essen hatte, nur einen Stuhl als Bett besass und keine warme Kleidung im Winter hatte. **Gottes Güte** nahm mir in aller Treue die Sorgen, Zweifel, Furcht und den Unglauben in unzähligen schmerzvollen Situationen meines Lebens.

In Nahum 1, 7 heisst es: *“Der Herr ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not und kennt die, die auf ihn trauen.”* Gebt nicht auf, ihr Lieben! Gott ist gut! ER verdient unser Vertrauen! Ich kann euch versichern, dass ER euch nie verlassen wird. Wenn ihr von Zweifeln, Furcht, Sorgen und Angst überfallen werdet, zählt alle eure Segnungen auf. Sie sind überall zu sehen. Egal, was ihr gerade durchmacht, zählt eure Segnungen auf. Gottes Güte wird eure Angst wegnehmen.

*Mit dem Ziel, dass Jesus Christus verherrlicht wird,  
Janice McBride*



## God's Goodness Destroys Worry

*"I am confident of this, I will see the goodness of the Lord in the land of the living." Psalm 27:13 (NIV)*

### Number 38 in the series "God's Faithfulness in My Daily Battles"

Beloved, I know no greater way to defeat the enemy than to meditate on the goodness and faithfulness of my Lord in the midst of battle. I think of a chorus from an old song, "Count your blessings, name them one by one." Whenever I am in a bad situation, I start to count my blessings: gratefulness to God for HIS AMAZING GRACE in saving a sinner like me and His daily goodness in supplying food, clothing, and a home for me. As a child I grew up in poverty, so I often knew hunger. I am very grateful for things that most people take for granted as "their right to have."

I have also ministered in Third World countries. That helps keep my heart grateful to God **for His goodness** toward me. I have ministered in the slums of the Philippines, eating the best food that people had to offer (which most people here would refuse to eat). The food would be covered in flies. We could not hurt and offend the people by refusing it. We had to guard our facial expressions so as not to offend. When a bowl of rice covered in flies was put in front of us, one of the local pastors said, "Tell yourself it is raisins." Help, Lord!

My husband and I ministered in a Missouri prison for five years. Believe me, there is no comparing prison here with the ones where I ministered in the Philippines. Their prisons are very bad.

I even learned to be grateful for toilet paper! We had to take our own toilet paper to the Philippines. Oh beloved, we take so much for granted. Proverbs 13:12 (KJV) reads, "*Hope deferred maketh the heart sick: but when the desire cometh, it is a tree of life.*"

Beloved, have you been in a long war? Do you feel there is no end to your suffering? Does your heart feel sick with hopelessness, fear, and worry? Before I gave my life to Jesus Christ, I felt that way many times. However, when I looked around me, especially when I think of the persecution and suffering that our brothers and sisters in Christ are having to endure in so many countries, I find I have much for which to be grateful.

You may be thinking, "That is fine for you, Janice, but you do not know how bad my life is." Beloved, I know suffering. **God's goodness** saved my life through years of physical and sexual abuse in an alcoholic and drug home. **God's goodness** sustained me when I had no food to eat, only a chair for a bed, and no warm clothes in the winter. **God's goodness** has faithfully destroyed worry, doubt, fear, and unbelief in countless painful situations in my life.

Nahum 1:7 (KJV) reads, "*The Lord is good, a strong hold in the day of trouble; and he knoweth them that trust in him.*" Do not give up, beloved! God is good! He is worthy of our trust! I can assure you that He will never fail you! When you are being assailed with doubt, fear, worry, and anxiety, count your blessings. Count your blessings. They are all around you. No matter what you are going through, count your blessings. **God's goodness** will destroy your worry.

*With a goal to glorify Jesus Christ*  
**Janice McBride**